

Zur Überprüfung der Strukturen und der Finanzierung des Zweckverbandes grosser Kulturbetriebe

Ausgangslage:

Der Anteil der öffentlichen Finanzierung der grossen Kulturbetriebe ist in einem Zweckverband mit der Stadt Luzern und dem Kanton Luzern geregelt (Zweckverband grosse Kulturbetriebe). Die Verteilung der Mittel an die einzelnen Kulturbetriebe erfolgt durch den Verband.

Im AFP 2017-2020 sieht der Regierungsrat eine generelle Kürzung der Beiträge in der Höhe von Fr. 1,2 Mio vor. Diese Kürzung würde auch zu Kürzungen seitens der Stadt Luzern und evtl. weiterer Partner führen.

Bei der Erstellung des AFP 2017-2020 ging man davon aus, dass die Salle Modulable erstellt wird. Die Realisierung der Salle Modulable wurde vom Kantonsrat abgelehnt. Die Ausgestaltung des inskünftigen Luzerner Theaters ist unklar und damit zusammenhängend die Frage nach der richtigen Infrastruktur.

Forderung:

Die Organisation und die Finanzierung des Zweckverbandes grosser Kulturbetriebe sind daher mit den beteiligten Akteuren zu überprüfen und nötigenfalls anzupassen.

Im Rahmen der zu führenden Diskussionen um die Organisation, die Finanzierung des Zweckverbandes Grosser Kulturbetriebe und Infrastruktur der Betriebe (u.a. Luzerner Theater), soll die Regierung zusammen mit dem Stadtrat und den Leistungserbringern (Luzerner Theater, Luzerner Sinfonieorchester, Kunstmuseum, Verkehrshaus, Lucerne Festival) über die Sicherstellung der Finanzierung verhandeln.

- Eckpunkte der Lösung:

- Klärung und Planung der künftigen Aufgabenteilung zwischen den beteiligten Partnern.
- Ausrichtungs- und Infrastrukturfrage des Luzerner Theaters klären.
- Möglichkeiten der Erhöhung des Eigenfinanzierungsgrades aller Partner prüfen
- Sinnvolle Prioritätensetzung aufgrund der überregionalen Ausstrahlung der verschiedenen kulturellen Aktivitäten

Bis obige Fragen geklärt sind, wird es eine Übergangsfinanzierung (bspw. aus Swisslos-Zusatzerträgen) brauchen. Diese hat zum Zweck, allfällige Härtefälle und Rechts- und Planungsunsicherheiten bei Kulturbetrieben zu vermeiden, welche von Zweckverband Gelder erhalten.

Andreas Moser
Franz Wüest

Weitere Unterschriften folgen